Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Traumaplant-Salbe
Kulturbeinwell-Extrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 bis 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht
1. Was ist Traumaplant-Salbe und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Traumaplant-Salbe beachten?
3. Wie ist Traumaplant-Salbe anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Traumaplant-Salbe aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Traumaplant-Salbe und wofür wird sie angewendet?
Traumaplant-Salbe ist ein pflanzliches Salbenpräparat und enthält einen Kulturbeinwell-Extrakt.

Traumaplant-Salbe wird angewendet bei Prellungen, Verstauchungen (bei Sport- und Unfallverletzungen); auch zur Beschleunigung der Heilung begleitender Schürfwunden; Muskel- und Gelenkschmerzen.
Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.
Wenn Sie sich nach 3 bis 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Traumaplant-Salbe beachten?
Traumaplant-Salbe darf nicht angewendet werden,
- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Kulturbeinwell oder Rosmarinöl (enthält unter anderem Campher, 1,8-Cineol) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

- im Bereich der Brust während der Stillzeit wegen des Gehaltes an Campher und 1,8-Cineol

- bei bekannter bronchialer Überempfindlichkeit gegenüber Campher

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Traumaplant-Salbe anwenden.

Nicht in die Augen bringen, nicht auf Schleimhäute aufbringen.
Nach dem Auftragen sollten die Hände gründlich gewaschen werden.

Bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, soll Traumaplant Salbe vorsorglich nicht im Brustbereich angewendet werden.

Wurde bei Ihnen schon einmal eine Arzneimittelallergie festgestellt, so teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt mit.

Kinder
Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Anwendung von Traumaplant-Salbe zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen. Traumaplant-Salbe darf während der Stillzeit nicht im Bereich der Brust der stillenden Mutter angewendet werden um eine direkte Exposition des Säuglings gegenüber Campher oder 1,8-Cineol zu vermeiden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Traumaplant-Salbe enthält Sorbinsäure, Propylenglycol und den Duftstoff Rosmarinöl
Sorbinsäure kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.
Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen.
Dieses Arzneimittel enthält einen Duftstoff (Rosmarinöl) mit Limonen. Limonen kann allergische Reaktionen hervorrufen.

3. Wie ist Traumaplant-Salbe anzuwenden?
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt
Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren: mehrmals täglich auf die Haut auftragen.

Anwendung bei Kindern
Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Art der Anwendung
Zur Anwendung auf der Haut (äußerlich). Auf die Haut über dem erkrankten Gewebe bzw. auf die gereinigte Schürfwunde auftragen; für den Salbenverband besonders geeignet.

Dauer der Anwendung
Nicht länger als 8 Wochen pro Jahr anwenden.

Wenn Sie sich nach 3 bis 4 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Traumaplant-Salbe angewendet haben, als Sie sollten
Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In seltenen Fällen können Hautrötungen auftreten, die individuell bedingt sind, bei Patienten mit empfindlicher Haut oder mit einer allergischen Anfälligkeit gegen einen Bestandteil der Traumaplant-Salbe. Im Allgemeinen klingen diese Hauterscheinungen nach Beendigung der Anwendung rasch wieder ab.

Bei einer spezifischen allergischen Reaktion (Hautausschlag) ist ein Arzt aufzusuchen.

Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Traumaplant-Salbe aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Tube angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen: 6 Monate.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Traumaplant-Salbe enthält
- Der Wirkstoff ist: Kulturbeinwell-Extrakt:

100 g Salbe enthalten 10 g Extrakt aus frischem Kraut des Kulturbeinwell (Herba Symphyti x uplandici herba, recens), Droge-Extrakt-Verhältnis (2–3:1) bestehend aus:
4 g Presssaft aus frischem Kraut des Kulturbeinwell (Verhältnis Arzneipflanze zu Presssaft 3–8:1) und 6 g Flüssigextrakt aus dem Pressrückstand (Verhältnis Arzneipflanze zu Flüssigextrakt 3–10:1), Auszugsmittel Ethanol 30% V/V.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Macrogol-20-glycerolmonostearat, Glycerolmonostearat 40-55, Octyldodecanol, Isopropylmyristat, Propylenglycol, Dimeticon, gereinigtes Wasser, Rosmarinöl, Citronensäure, all-rac-α-Tocopherolacetat, Sorbinsäure, Hydroxyethylsalicylat.

Wie Traumaplant-Salbe aussieht und Inhalt der Packung
Hellbeige, weiche Salbe.
Aluminiumtube mit Schraubverschluss zu 50 g, 100 g oder 150 g.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Pharmazeutischer Unternehmer
Harras Pharma Curarina Arzneimittel GmbH
Plinganserstr. 40, 81369 München, Deutschland
Tel.-Nr.: +4989747367-0
Fax-Nr.: +4989747367-19
e-mail: mail@harraspharma.de

Hersteller
Gehrlicher GmbH, 82547 Eurasburg, Deutschland

Vertrieb in Österreich
M.C.M. Klosterfrau Healthcare GmbH, Doerenkampgasse 11, 1100 Wien, Österreich

Zul.-Nr.: 1-24108

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2026.